Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 95. Sonnabend, den 24. April 1847.

Sonntag, den 25. April 1847, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. theol. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rößner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 24. April, Mittags $12\frac{1}{2}$ Uhr, Beichte.)

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat v. Duisburg. Anfang $11\frac{1}{2}$ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag.

Carmeliter. Vorm. Herr Vicar Berloff poln. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski deutsch. Anfang $3\frac{1}{4}$ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Sonnabend, den 24. April, Mittag $12\frac{1}{2}$ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 24. April, Nachmittag 3 Uhr, Beichte.

St. Petri u. Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang $11\frac{1}{2}$ Uhr.

St. Bartholomäi. Vorm. um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte $8\frac{1}{2}$ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pred.-Amts Candidat Quiring. Anfang $8\frac{3}{4}$ Uhr. Keine Communion. Nachmittag englischer Gottesdienst Herr Pred. Lawrence. Anfang 5 Uhr.
Kirche in Weichselmünde. Vormittag Civil-Gottesdienst. Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang $9\frac{3}{4}$ Uhr. Beichte $9\frac{1}{2}$ Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Polnisch. Anfang 8 Uhr. Herr Vicar. Christiani. Deutsch. Anfang 9. Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Rudolph. Deutsch. Anfang 4 Uhr.

1. Heil. Geistkirche. Vormittag 9 Uhr. Predigt: Herr Prediger von Balitzki. Nachmittag 3 Uhr: religiöser Vortrag von Demselben.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. und 23. April 1847.

Herr Marchant Peter Dennes aus Stockholm, die Geschwister Gräfin von Kayserling auf Schloß Neustadt, die Herren Kaufleute Heymann aus Königsberg, Noack aus Czarnekow, log. im Engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer M. Falk aus Thorn, E. Jauke aus Stolpe, Herr Kaufmann J. Tyc aus Dumrös, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Rittergutsbesitzer Schulz, von Zaleski nebst Fräulein Tochter, Faß aus Pinzin, Herr Kaufmann J. Wunderlich aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Herr Färbereibesitzer Julius Seymanz aus Wehlau, Herr Solotänzer Wilhelm Jerwitz aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Die Herren Wasserbau-Conducteure Wilhelm Jonaschefsky, Wilhelm Hamm und Gottlieb Pasewald aus Marienburg, die Herren Kaufleute Ferd. Winter aus Berlin, Friedländer aus St. Petersburg, log. in den drei Mohren. Herr Rittergutsbesitzer Schröder aus Pischnitz, Herr Gutsbesitzer Penner aus Tiege, Herr Färber Krentz aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

2. Wegen Neupflasterung der Goldschmiedegasse wird dieselbe vom 24. d. M. ab, auf etwa 14 Tage, für Fuhrwerk und Reiter gesperrt sein.

Danzig, den 23. April 1847.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

3. Die Frau Ottilie Marie Kendzior geb. Rosenmeyer, Ehegattin des hiesigen Kaufmanns Heinrich Ludwig Kendzior hat laut Erklärung vom heutigen Tage die während ihrer Minderjährigkeit ausgesetzte Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer Ehe auch für die Zukunft ausgeschlossen.

Danzig, den 17. April 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Der Eigenthümer Johann Jacob Henning von Gute-Herberge und dessen Ehefrau Renate Eleonore geb. Borchard, welche seit dem 8. März 1846 verheirathet sind, haben durch die gerichtliche Erklärung vom 14. April d. J. ihr Vermögen mit der in §.§. 393. 394. Tit. 1. Thl. II des Allgemeinen Landrechts ausgedruckten Wirkung abgesondert.

Danzig, den 16. April 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

5. Die Uhrmacher Jacob Albert und Caroline Christine geb. Mink-Lewandowskischen Eheleute von hier haben mittelst Vertrages vom heutigen Tage die wegen Minderjährigkeit der Ehefrau ausgesetzt gebliebene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer Ehe ausgeschlossen.

Marienburg, den 26. März 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

6. Höhern Orts ist die Abhaltung zweier Jahrmärkte in Carthaus genehmigt worden u. wird der erste derselben am 5. Mai c. stattfinden, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Carthaus, den 18. April 1847.

Königliches Schulzen-Amt.

AVERTISSEMENTS.

7. Zum Betriebe der hiesigen Königl. Ziegelei sind für dieses Jahr circa 1000 Klafter kiefern Kloberholz erforderlich deren Lieferung im Wege der öffentlichen Licitation dem Mindestfordernden übertragen werden soll. Hiezu habe ich einen Termin auf

Montag, den 3. Mai, Vormittags 10 Uhr,

im hiesigen Baubureau anberaumt und lade dazu Lieferungslustige hiemit ein. Die Licitations-Bedingungen werden im Termine selbst näher bekannt gemacht werden.

Rothebude an der Weichsel, den 19. April 1847.

Der Baucondukteur

Knauff.

8. Es sollen im Auftrage des Königlichen Ober-Landes-Gerichts mehrere Mobilien, Haus- u. Küchen-Geräthschaften, Kleidungsstücke u. s. w.

am 6. Mai c., Vormittags 9 Uhr,

im Gute Charlotten gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Carthaus, den 21. April 1847.

Königliches Land-Gericht.

Entbindungen.

9. Die gestern Abend 10½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau geb. Lickfett von zwei gesunden Knaben, zeigt hierdurch, statt besonderer Meldung, ganz ergebenst an

Danzig, den 23. April 1847. M. A. Hasse.

10. Die heute Morgen um 2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau, von einem gesunden Knaben, zeigt, in Stelle jeder besondern Meldung, ergebenst an. L. F. Schultz.

Danzig, den 23. April 1847.

Literarische Anzeige.

11. **Zum herabgesetzten Preise** von 12 sgr. 6 pf. auf 6 sgr. pro Exemplar

verkaufe ich eine mir übrig gebliebene Anzahl der Kalender **für dieses Jahr** herausgegeben von Steffens und Gubitz. —

L. G. Homann's
Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse 598.

Anzeigen

12. **Wohnungs-Veränderung.**

Die Holz-Bronce- Goldrahmen- u. Leisten-Fabrik von Heinrich Hamann.

befindet sich von jetzt an 2. Damm 1275. und empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum mit Anfertigung von Baroque-Rahmen für Gemälde u. Spiegel, Uhrgehäusen, Tapetenleisten und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln u. versichert bei reeller Bedienung, geschmackvoller, so wie schneller Ausführung, die billigsten Preise.

13. ☞ **Morgen am Albertus-Sonntage Konzert im Gasthause zu Dreischweinsköpfe.** Mitgebrachten Kaffe kann ich an diesem Tage wegen der zu starken Frequenz nicht zubereiten lassen, wogegen ich zu jeder andern Zeit gerne den Wünschen meiner geehrten Gäste auch in dieser Beziehung nachkommen werde. Für jetzt sowohl als auch zum bevorstehenden Frühling bittet um zahlreichen Besuch ergebenst C. W. Dreß.

14. Einem jungen Menschen von ordentlichen Eltern, der Lust hat Maler zu werden, weiset eine Stelle nach B. Kolling, Lastadie No. 432.

15. **Unterrichts-Anzeige.**

Vom 1. Mai an ertheile ich, Montags u. Donnerstags, in den Morgenstunden von 6 bis 8 Uhr, Unterricht im Schreiben. Radde.

16. Ein tüchtiger **Hauslehrer** ist zu erfragen in der Buchhandlung von B. Kabus.

17. Schidlitz No 35. ist eine Stube mit auch ohne Meub. und Betten nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen; auch ist das Wintergrün zu verkaufen.

18. **Die Damen-Schuh- u. Stiefel-Fabrik von J. Dügro, Wasserstraße 49. in Elbing,**

beehrt sich den geehrten Käufern am diesjährigen St. Albrecht-Markt, welcher den 26.—27. d. M. trifft, eine Verkaufsbude aufzustellen, wo eine vorzüglich gute Auswahl von dauerhaft und extra gearbeiteten Damen-Schuhen aller Art zu haben sind.

19. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

übernimmt Versicherungen gegen **Feuersgefahr** auf Gebäude, Mobilien, Getreide und Waaren aller Art zu den billigsten Prämien und werden die Policen sofort vollzogen durch den Haupt-Agenten

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

20. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie, werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse 1991.

21. **Die Preussiche National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

empfiehlt zur Uebernahme von Versicherungen gegen **Stromgefahr** auf Waaren aller Art, zu billigen Prämien und unter Gewährung eines Rabatts bis 15 %, der Haupt-Agent A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse 978., gebenüber der Kuhgasse.

22. Kaligraphischer Unterricht

in vollständigen Lehr-Cursen von 16 Stunden.

Den 1. Mai c. beginnt ein neuer Cursus in der Kaligraphie, an dem sowohl Erwachsene als Kinder Theil nehmen können. Anmeldungen werden täglich entgegen genommen.

H. O. Becker, Kaligraph,

wohnhaft Schnüffelmarkt 634., bei Herrn Secr. Weiss.

23. Ein mit guten Zeugnissen versehener, im Polizeifach erfahrener, in schriftlichen Aufsätzen und im Protokolliren geübter Privatschreiber, der wo möglich der polnischen Sprache mächtig ist, findet im Landräthlichen Bureau in Rheinfeld ein Engagement.

Das Nähere ist bei dem Herrn Kreis-Secretair Mehlin daselbst zu erfahren.

24. Alle Arten wollene und seidene Tücher, Shawls, Kleider, Westen ꝛc. werden wie bekannt vorzüglich gut und billig gewaschen. Auch befreie ich dieselben von Stock-, Fett- und Theerflecken.

Wittwe Schweizer, Fischmarkt 1849.

25. Zum bevorstehenden St. Albrecht-Markte empfehle ich mein Lager Damenschuhe und Stiefel. J. L. Neus aus Elbing.

26. Zum St. Albrecht-Markte d. 26. u. 27. empfehle ich einem geehrten Publikum mein Lager Herrenstiefel. Kuhn aus Elbing.

27. Zur Anfertig. schriftlicher Arbeiten aller Art bin ich auf Grund der mir dazu erth. obrigktl. Befugniß stets bereit: Paulus, Goldschmiedegasse No. 1077.

28. Ich empfehle mich damit, Gl.-, s. Handsch. wie a. Nett, Blonden, Band, s. Tücher i. all. Farben zu färben u. z. waschen. C. Hencke, Ziegeng. 767.

29. Meine Wohnung ist jetzt Hundegasse 335., woselbst ich täglich nur von 2—4 Uhr in Redactionsangelegenheiten der politischen Zeitung und des Dampfboots zu sprechen bin. Briefe, die sich auf Insertionssachen beziehen, bitte ich nur an die Expedition und nicht an die Redaction der genannten Blätter gefälligst richten zu wollen. **Dr. Ryno Quehl.**

30. Einem verehrlichen Publikum widme ich die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage an der Heil. Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke eine Seiden-, Band-, Wollen-, Baumwollen- und Tapisserie-Waaren-Handlung eröffnet habe, und empfehle dieselbe der geneigten Beachtung, indem ich bei stets reeller Bedienung und möglichst billigsten Preisen bemüht sein werde mir das Wohlwollen und Vertrauen meiner geehrten Abnehmer zu erwerben. Besonders kann gegenwärtig eine schöne Auswahl der geschmackvollsten Hut- u. Haubenbänder empfohlen werden, die mir aus den vorzüglichsten Fabriken zugegangen sind u. die ich hiemit bestens empfehle
Danzig, den 24. April 1847. Amalie Libigel.

31. Für die Lebens-Vers.-Soz. Hammonia nimmt Herr E. A. Lindenberg, Jopengasse 745., Anträge an und ertheilt Näheres. J. E. Harder.

32. Ein junger Wachtelhund, weiß und braun gefleckt, ist entlaufen; wer denselben Holzmarkt No. 1. abliefert, erhält eine Belohnung.

33. Einem hohen Adel u. geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich jetzt **Brodbänkengasse** 666., im Hause des Geschäfts-Commissionair Hr. Kohn, wohne und bitte bei vorkommenden Fällen um geneigten Zuspruch.

A. Haschke, Tapezier und Decorateur aus Wien.

34. Ein Gast- oder Schankhaus auch eine Hakenbude w. z. pacht. ges. Adr. u. Z. Z. 15. mit Lage des Grdstcks. u. Angabe der Miethe w. i. Int.-Comt. erb.

35. Sonntag den 25 d. M., sowie jeden folgenden Sonntag, musikalische Unterhaltung in der „Erholung" zu Ohra-Niederfeld; wozu ergebenst einladet
F. W. Zander.

36. In Herrmannshof ist die Gastwirthschaft an einen geeigneten Wirth billig zu verpachten, und das kleine Häuschen am Garten zu vermiethen.

37. Mädchen finden dauernde Beschäftigung Heil. Geistgasse No. 995.

38. Man bittet den bei Kreiß vertauschten Hut daselbst wieder einzuwechseln.

39. Zum bevorstehenden Albertus-Sonntag bringe ich mein zu Ohra in der Pappel neu eingerichtetes Local zur geneigten Beachtung Eines geehrten Publikums. Jedoch kann ich wegen Beschränkung des Locals nur an diesem Tage Portionen-Caffee verabreichen. R. Barck.

40. Sollte eine Dame gesonnen sein eine Badereise zu unternehmen und dazu eine Begleiterin, welche zugleich die Pflege derselben übernimmt, suchen, so wäre für freie Station eine anständige Wittwe gerne dazu erbötig dasselbe zu übernehmen. Das Nähere Fleischergasse No. 146.

41.



Von Montag den 26. dieses werden die Dampfschiffe Danzig und Gazelle um 6 Uhr Morgens von hier abfahren.

Güter werden wenn die Frachtbriefe nicht gestempelt sind Morgens vor Abgang der Schiffe nicht angenommen sondern gehen erst mit dem nächsten Schiffe ab.

42. **Sonntag, d. 25. u. Montag, d. 26. d. M. Konzert** der Geschwister Fischer im Jäschkenthal bei B. Spliedt

43. **Leutholz'sches Lokal.**

Morgen Sonntag, d. 25. matinée musicale. Anfang 11 Uhr Vorm. Die Programme sind in dem Konzert-Locale ausgelegt. Voigt, Musikmstr. im 4. Reg.

44. **Schanasjan's Garten** Sonntag, am Albertusfeste erstes Konzert. Anfang 3 Uhr. Entree à Person $2\frac{1}{2}$ sgr. p. Familie bis 4 Personen 5 sgr. Winter, Musikmeister.

45. **Heute Sonnabend erstes Koncert im Schröderschen** Lokal am Olivaer Thor ausgeführt von dem hier rühmlichst bekannten Violinspieler Herrn Fischer nebst Geschwistern. Anfang 7 Uhr.

46. **Kaffeehaus zu Allerengel.**

Morgen Sonntag den 25. d. M. musikalische Unterhaltung.

47. **Heute Sonnabend den 24. u. Montag d. 26.** Abend-Konzert von der Winterschen Kapelle. Friedrich Engelmann.

48. **Von Sonntag, den 25. April 1847.** fährt das Dampfschiff nach Fahrwasser wieder in den ungeraden Stunden vom **Johannisthore.**

49. Ein **Cabinet zum Haarschneiden u. Frisiren** empfiehlt C. Müller, Schnüffelmarkt an dem Pfarrhofe.

50. Ein tüchtiger Gärtner findet sofort Beschäft. Zu erfr. 3ten Damm 1427.

51. Ein Bursche zur Büchsenmacherei kann sich melden Heil. Geistgasse 941.

52. Anständige Mädchen, die das Schneidern erlernen wollen können sich melden Frauengasse 909. 2 Treppen hoch.

53. Wer einen Beutel mit einigem Gelde verloren hat, kann sich melden Neugarten 523., parterre.

54. ☞ Ein Zimmer, Speisekammer u. Eintritt in den Garten wird bei der Stadt sofort zu miethen, oder ein Grundstück mit Garten z. kaufen ges. Hierauf Reflectirende bel. Ihre Adresse unter S. S. B. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

55. Es werden auf ein neu ausgebautes sicheres Grundstück auf der Rechtstadt 800 bis 900 Rthlr. zur ersten Hypothek gewünscht; hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse unter A. B. im Königl. Intelligenz-Comtoir abzugeben

56. Ich wohne jetzt Altst. Graben kurze Bretter No 300., empfehle mich zugleich mit allen vorkommenden Büchsenmacher-Arbeiten, so wie auch mit der Einrichtung der Spitzkugel an Büchsen. Groß, Büchsenmacher.

57. Bei meiner Wohnungsveränderung von der Johannisgasse nach der Heiligen Geistgasse 982. schräge über der Kapelle ermangele ich nicht, meinen Kunden die Anzeige zu machen und mich ihnen mit der Anfertigung aller Arten Garderoben bestens zu empfehlen. Werner, Civil- und Militair-Kleidermacher.

58. Ein Logis von 8 bis 9 Piecen mit Stall und wo möglich Garten, wird zu miethen gesucht. Brandt, Hundegasse 233.

59. Eine Wittwe erbietet sich zur Hülfe in einer ländlichen Wirthschaft, oder einer kleinen Wirthschaft selbst vorzustehn, und ist bereit für ihre Ration noch zuzuzahlen. Adressen unter Litt. W. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

60 Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich nach wie vor, in meinem Hause, Heilige Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke, No. 1083. Bestellungen auf Schuhmacherarbeiten annehme und bei mäßigen Preisen dauerhaft ausführe.

G. A. Oertell

61 Ein massives Haus am Markte in Preuß.-Stargard mit geräumigem Hausflur, Kellern und Böden. Seiten- und Hintergebäuden steht zum Verkauf. Von dem Kaufgelde müssen wenigstens 2000 Rthlr. gezahlt werden, der Rest kann zur ersten Stelle stehen bleiben. Das Nähere ist mündlich oder durch portofreie Briefe bei der verwittweten Frau Kreisphysikus Doctor Hasse zu erfahren.

62. Am 21. d M. ist ein brauner Regenschirm in der Alee stehen geblieben, dem Finder eine angemessene Belohnung Goldschmiedegasse No. 1083.

63. Gegen doppelte Sicherheit des Werthes werden 100 und 500 Rthlr. zur 1. Hypotek zu bestätigen gesucht durch den Geschäfts-Commissionair Lion. Dienergasse 193.

64. Es wird ein junger Mann zum Mitbewohnen gewünscht; z. e. Ziegeng. 771. 1Tr. h.

65. Alten Roß No. 840. wird eine Mitbewohnerin gesucht.

66. Zwei Lebens-Versicherungs Policen sind Dienergasse No. 154. zu verkaufen. Rücksprache bittet man zwischen 1 und 2 Uhr Mittags zu nehmen.

67. Ein Bursche, der Lust hat Schneider zu werden, melde sich Ziegeng. 767.

68. Die Herren **Schützen** mache ich hiemit aufmerksam, daß ich Bandeliere ohne **gestückelt** anfertigen kann, sowie auch **alte Bandeliere** sauber u. gut aufputze. **L. Müller,** Handschuhmacher, Beutlergasse 624.

69. ☞ Ein adel. Rittergut v. 5000 Morg. magd. für 31460 rtl., ein adel. Ritterg. von 22½ Huf. culm. f. 32000 rtl., ein Gut v. 25 Huf. mgd. f. 17000 rtl. s. z. verkauf. durch den Commiss. Papius, Heil. Geistgasse No. 924.

Erste Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 95. Sonnabend, den 24. April 1847.

Wiesen-Verpachtung.

70. Montag, den 26. April 1847, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf den Antrag des Ehrbaren Hauptgewerks der Rechtstädtschen Fleischer von den demselben gehörigen, vor dem Werderthore gelegenen, sogenannten Fleischerwiesen

circa 140 Morgen,

abgetheilt in einzelnen Stücken, theils als Pflugland zum Beackern, theils zur diesjährigen Nutzung durch Weide und Heuschlag, durch Licitation an Ort und Stelle verpachten. Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht; der Versammlungsort für die Herren Pachtlustigen ist beim Wiesenwächter Schultz, am Ende der ersten Trift in Bürgerwald. — In demselben Termine werden die Herren Aelterleute gedachten Gewerks

17 Haufen Faschienenstrauch

meistbietend verkaufen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

71. Die von mir am Kalkorte eröffnete Restauration, verbund. mit Billard, bringe ich einem geehrt. Publikum ergebenst in Erinnerung. Lewerenz.

72. **Stroh**-, Italien.-, Bordür.-, Bort.- u. Roßhaarhüte jed. Art wäscht fortwähr., vermöge ihr. französisch. u. Berlin. Druckpreßmaschinen bekanntlich a. zartest., dauerhaftest. u. billigst. modernis. u. garnirt a. schönst. d. große Berl. u. Paris. Strohh.-W.-Anst. v. F. Schröder, Haueng. 902., d. 2te Haus v. d. Fleischbänk.

73. Ich suche 500 rtl. z. 1. St. z. 5 % a. e. neues Grdst. in d. neuen Badeort Kahlberg g. geh. Sich. Titius, Gesch.-Comm., Baumgartscheg. 1034.

Vermiethungen.

74. Das ganze Haus Lastadie No. 437. ist zu Michaelis zu vermiethen. Nähere Nachricht Lastadie No. 439.

75. Neugarten 522. ist die erste Etage des rechten Flügels, bestehend in 5 neu decorirten aneinanderhängenden Zimmern nebst Küche, Boden, &c. ganz oder theilweise nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Nachricht Jopengasse No. 737. bei Meyer.

76. Hundegasse No. 353. ist eine freundliche Hinterstube zu vermiethen.

77. Heil. Geistgasse 969. ist ein Logis von 7 Zimmern incl. Comtoirstube und allen nothwendigen Bequemlichkeiten im Ganzen od. getheilt zu Michaelis c. zu vermiethen. Nähere Nachricht i. d. Stunden v. 10—2 Uhr, 2 Treppen hoch das.

78. Poggenpfuhl 383. ist der dec. Saal u. Eintritt in d. Garten z. 1. Mai z. v.

79. Neugarten No. 511. ist Garten nebst Stube zu verm. Näheres daselbst.

80. Breitgasse No. 1205. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

81. Pfefferstadt 110. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

82. Schnüffelm. 634. ist e. Laden, Comtoirstube u. Küche v. 1. August d. J. zu v.

83. Vorstädtschen Graben No. 2060. sind 2 Stuben, Küche, Boden rc. nebst Eintritt in den Garten zum October zu vermiethen.

84. Eine freundl. meubl. Stube nebst Cabinet u. eine Stube m. einem g. neuen Flügel sind zu vermiethen Heil. Geistgasse No. 986.

85. 1 a. 2 Zimm. u. Eintritt i. d. Garten i. Langef. z. v. z. erf. Fischerth. 134.

86. Anfangs Schidlitz 39. ist 1 Stube m. Eintritt in den Garten zu vermieth.

87. Röperg. 464., Wasserseite, ist eine freundliche Stube zu vermiethen.

88. Dienerg. 149. ist 1 kleines Logis m. Meubeln z. verm. u. gl. zu beziehen.

89. Vorst. Grab. 2084. Litt. B i. 1 Zimmer u. Kabinet m. Meubl. zu verm.

90. Breitg. 1041. ist ein sehr freundl. meubl. anst. Zimmer billig z. 1. Mai c. z. v.

91. Hl. Gg. 1009. s. m. Z. u. Bursch:ngel. z. Oct., 5 Zimm. m. a. Zubehör zu verm.

A u c t i o n e n.

92. Montag, den 3 Mai d. J., Morgens 9 Uhr, werde ich die zum Nachlasse des verstorbenen Tapezirers Herrn Wetzel gehörigen Mobilien, im Auftrage der Erben, im Hause Heil. Geistgasse No. 976. durch Auction verkaufen, namentlich: goldene u. silberne Taschen-Uhren, 1 gold. Uhrkette nebst Petschaft, silberne Eß- Thee- und Vorlegelöffel, Theesieb, Zuckerzange, Bleifederhülsen, meerschaumne und maser. Pfeifenköpfe mit Silberbeschlag, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Trimeaux und Spiegel in mahag. und Goldrahmen, 1 mahagoni Sopha mit Vergoldung u. rothseidenem Bezug, mahag. Spiel-, Wasch- u. Sophatische, neue und gebrauchte Sophas u. Schlafsophas mit Kattun- u. Damastbezügen, Kommoden, Tische, Schränke, Polster- u. Armstühle, mehrere Dutzend Rohrstühle, 2 große eichene Tische, Messer u. Gabeln, Tischlampen, 6 Fach Fenster-Gardienen von gesticktem Schweizermull, kattune u. gemalte Rouleaux mit allem Zubehör, 1 lein. Beischlag-Zelt m. Gardienen, 1 vollst. Theater m. 4 versch. Dekorationen, 1 Handwagen m Federmatratze u. Leitern dazu, große Trittleitern, 1 Maschine zum Einspannen der Teppiche, vielerlei Handwerkzeug, Reisekoffer, mehrere Zimmer- u. Treppenteppiche, Schildereien, Küchengeräth, Zinn, Kupfer rc. Außerdem mehr. Glaskronleuchter, mehr. Bronzkronleuchter m. prismatischem Glasbehang u. dergleichen Wandleuchter, große Tischleuchter m. Glasbehang, plattirte Arm- u. Tischleuchter, eine Anzahl ponceau Madraß-Vorhänge mit woll. Franzen, Gympen u. vergoldeten Klöppeln, eine Anzahl diverser weißer Fenstergardinen, weiße, rosa und blaue Vorhänge, Säulen, Büsten und eine große Anzahl der verschiedenartigsten Gegenstände zu Draperien u. Dekorationen aller Art.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Auction zu St. Albrecht.

93. Dienstag, den 27. April c., Vormittags 10 Uhr, sollen in der Behausung der Frau Wittwe des Klempnermeisters Großmann zu St. Albrecht No. 22. freiwillig öffentlich versteigert werden:

1 pol. Sophabettgestell, 1 gestr. Bettgestell, einige Kleiderspinde, 1 Mangel, die Einrichtung eines Laden, kupf. Kessel und Grapen, ein Klempner-Waarenlager, enth. alle Gattungen Blech- und Messingsachen, worunter Kaffeemaschinen, Gießkannen, Schaufeln, Durchschläge, Leuchter rc., 3 Ueberröcke, mehrere Betten, 2 silberne Taschenuhren und sonst mehreres Haus- und Küchengeräthe.

Fremde Gegenstände können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

94. Donnerstag, den 29. April d. J., sollen aus dem Nachlasse des verstorbenen Kaufmanns C. E. Kussmehly, in dem Hause Ankerschmiedegasse No. 164., öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mahagoni, birkene und andere Meubeln jeder Art, als: Secretaire, Sophas, Sopha-, Spiel-, Klapp-, Wasch-, Einschiebe-, Ansetz-, Blumen- und Zähltische, Spiegel-, Polster- und andere Stühle, Wäsche- und Kleiderschränke, 1 massiv mahagoni Pelzkiste, ein Buffet, ein Flaschenkeller, Bettgestelle, Pulte und Comtoirstühle, 1 Tisch mit massiver, etwa 5 Zoll dicker schwarzer Steinplatte, eine Chatoulle, ein englisch plattirtes Waschbecken nebst Kanne und Seifdose, eine elfenbeinerne anatomische Figur, englische und französische Kupferstiche mit und ohne Rahmen, ein schwerer gestickter Sopha-Teppich, — Astral- u. Hängelampen, 1 Marseiller Doppeflinte, eine Tyroler Büchse, ein paar französische Pistolen, sonstiges Jagdgeräthe, eine Jagdmuffe, ein englischer Flinten-Federhaken, eine bedeutende Partie Schrootkartätschen, eine kupferne Waagschale nebst Balken und Gewichten, ein Bratenwender, Fenstermarquisen, 1 Bettschirm, 1 Gartenzelt, Gartenbänke, 1 Kirschennetz, Gardinen 2c.

Ferner: Teller, Schüsseln, Mund- und andere Tassen, Terrinen, Kannen, Blumentöpfe, Glassachen, englische Messer und Gabeln, Theebretter, sonstiges Haus- und Küchengeräthe, eine Partie Eisenwaaren und andere nützliche Gegenstände mehr. J. T. Engelhard, Auctionator.

95. **Auction zu Gr. Plehnendorf.**

Montag, den 3. Mai c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen der Frau Wittwe Mischke in dem Hofe zu Gr. Plehnendorf an der Chaussée No. 12. Wohnungs-Veränderung halber öffentlich versteigert werden:

4 Pferde, worunter 1 dreij. Fuchsstute, 4 frischm. Kühe, 1 eisenachs. Arbeitswagen m. Zubeh., 1 Kastenwagen, 1 neuer Kastenschlitten, 1 gr. eich. Schleife, 1 Wagen, 1 Schlittenkasten, Spazier- u. Arbeitsgeschirre, 1 neuer Pflug, Eggen, 1 Häcksellade nebst Sense, 1 eich. Mangel, gr. u. kl. Holzketten, Kessel, Grapen, anderes Küchengeräthe, Mehl- und Getreidekasten, 8 gr. Getreidetonnen, Tröge, Milchgeräthe, 1 Bettgestell, 1 Kleider-, 1 Eckspind, Tische, Stühle, 1 Wanduhr, mehrere Betten, 1 Haufen Schurrholz, Bau- und Brennholz, 300 F. 3-z. Gallerbohlen, Rücken, Pfühle, 1 gr. Kahn, auch eine Quant. Heu- und Haferstroh und sonst viele nützliche Sachen.

Fremde Gegenstände werden angenommen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

96. **Bremberger Ziegeln** werden billigst verkauft im Erwerb-Speicher Milchkannen- und Hopfengassen-Ecke.

97. Gypsrohr, Wintergrün, holländische Nelkenpflanzen u. eine neue Schiffs-Schaluppe sind zu haben bei Schulz, Kielgraben No. 16.

98. Sorauer **Wachslichte,** Warschauer Patent-**Stearin**lichte, gelben u. weissen **Wachstock, Streichhölzer** ohne Schwefel u. **Streichwachsliehte** in Büchsen erhält man billigst bei
A. Schepke, Jopengasse No. 596.

99. Frisch. roth. u. weiß. Klee- a. Thimoth.-Saam. i. käufl. z. h. i. Dominio Artschau.

100. **Französischer gemahlener Gyps, von der besten Sorte, der Centner zu 17 Sgr.,** ist fortwährend hier in meiner Mühle zu haben.
J. Witt.
Gischkau, den 21. April 1847.

101. Schöne frische rothe u. weiße **Kleesaat, Thimoteumsaamen, Saat-Wicken** und **Säe-Leinsaat** wird billigst verkauft im Erwerb-Speicher, No. 31. in der Milchkannengasse, von der grünen Brücke rechts der dritte Speicher.

102. Im Vesta-Speicher ist eine Partie isländischer breiter Stockfische zu billigen Preisen vorräthig. Dieser in frühern Zeiten beliebte Speise-Artikel, wurde nicht nur bei festlichen Gelegenheiten als Delikatesse, sondern auch in gewöhnlicher Haushaltung, und zu Schiffsprovisionen häufig angewendet. Bei der jetzigen Theurung selbst der geringsten Lebensmittel, sind diese getrockneten Seefische bei geschickter Zubereitung als eine billige und wohlschmeckende Speise wohl zu empfehlen.

103. Circa 30 Tafeln Linden-Borke sind noch billig zu haben Langgasse No. 514.

104. Breitgasse 1183., 4 Treppe hoch, sind 2 mahag. Spiegel, 12 Stuben-Thüren, 1 Himmel- und 1 Sopha-Bettgestell zu verkaufen.

105. Brodbänkengasse 674., ganz oben, ist eine Tischuhr zu verkaufen.

106. Levcoyenpflanzen, vorzüglich ins Gefüllte fallend, Nelken, Aurikeln, Primeln, Stockrosen und viele andere Blumenpflanzen; Blumenkohl und einige andere frühe Gemüsepflanzen. Gemüse- und Blumensaamen in schönster Auswahl, sind ächt und billig zu haben beim Kunstgärtner J. G. Reiche, Langgarten No. 222.

107. Langenmarkt No. 494. ist ein großer Epheu zu verkaufen.

108. Ein grau gefiederter sprechender Papagei nebst Gebauer und dazu gehörender Tisch, ist billig zu verkaufen Radaune a. Kalk-Ort No. 1714.

109. Eine Badewanne, eine dito zu Sitzbädern, ein mit eisernen Bänden beschlagener Kübel zu Bäumen, stehen zum Verkauf Brodbänkengasse No 695.

110. Engl. Steinkohlen-Theer wird pro Tonne 3 Rthlr. 25 Sgr. vor des Käufers Thüre geliefert. Nachricht, Langenmarkt No. 429.

111. Vier gute frischmilchende Kühe sind käuflich zu haben im Domainen-Vorwerk Sobbowitz.

112. Eine Parthie gute alte Fenster sind sehr billig zu verk. Tischlergasse. 623.

113. Holzgasse No. 16. ist ein Potest u. 1 Nachtstuhl billig zu verkaufen.

114. Ein alter Ofen ist Schnüffelmarkt 635. zu verkaufen.

115. Ein schon gebrauchtes Sopha ist Sandgrube 385. B. billig zu verkaufen.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 95. Sonnabend, den 24. April 1847.

116. 1 gr. Kiste m. Eis. beschl., sowie 6 Polst.-Stühle s. z. vk. i. d. Wedel'schen Hfbchdrck.

117 Ein **Radical-Mittel** gegen **Hühneraugen**, welches das Hühnerauge sammt der Wurzel spurlos und ohne Schmerz vertilgt, Pflaster u. Zubehör 6 sgr, empfiehlt C. Müller, Schnüffelmarkt a. d. Pfarrhofe.

118. **Electronodyn**

Dieses geg. alle rheumatisch. u. nervös. Leid., als Zahn-, Kopf-, Gesichtsschmerz, apoplektische Lähmung., z. Halsbande f. Kinder geg. schwer. Zahnen u. als Schutz geg. d. Bräune, Hühnerauz. pp. am vorzüglichst. bewährte, heilkräftige, harzig, electrische Papier ist, v. 2½ u. 5 sgr. an, pro Päckchen nebst Gebrauchsanweis. u. geg. ansehnl. Rabatt f. Wiederverkäuf. z. hab. in der contractlich festgestellt. einzigen u. alleinig. Niederlage f. ganz. Ost- u. Westpreuß. beim Kaufm.

G. Voigt in Danzig, Fraueng. 902.

119. Das Modemagazin f. Herren v. **W. Aschenheim Langgasse 371.** empf. eine große Auswahl angef. Herren-Garderoben, als **Sommer-Pallitots a 2⅓ rtl.**, Ueberröcke v. rtl. 8, Beinkleider von Sommer-Buckskin v. 1⅓ rtl., Westen v. 1 rtl., sowie Atlas-Shawls, Hüte 2c. zu auffall. billig. Preisen.

120. **Die erste Sendung meiner in Berlin und Leipzig** persönlich eingekauften Waaren zeige ich hiedurch ergebenst an und empfehle couleurte seidene Bast-Roben, Mousselin de Lains, ganz neue warme Umschlagetücher, neue Bournusstoffe, Wiener Umschlagetücher und Long-Shawls, sämmtliche in einer bedeutenden und brillanten Auswahl, zu den billigsten aber festen Preisen.

Herrmann Matthiessen, Heil. Geistgasse No. 1004.

121. Die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von J. S. Tornier, Heil. Geistgasse No. 757., empfiehlt eine **reichhaltige** Auswahl der **modernsten** und **geschmackvollst. Westenstoffe** in **Sammet, Seide** 2c. zu den **billigsten** Preisen. Auch sind daraus angefertigte Westen stets im Magazine vorräthig.

122. **Die Bonbon-Fabrik v. A. Lindemann, Breitg.** 1149., empfiehlt ihre aufs Vorzüglichste angefertigten: Malz-, Mohrrüben-, Brust-, Althee-, Pfeffermünz-, Kinder-, (circa 50 Stück 1 Sgr.) Citronen-, Chocoladen-, Himbeer-, Rosen- und Vanille-Bonbons 10 Sgr. pro Pfd.

123 Altst. Graben No. 1280., bei C. B. Zimmermann, sind wieder frisch geräucherte Lachse zu haben. Auch werden frische Lachse zum Salzen und Räuchern angenommen.

Am Sontag, den 11. April 1847, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Johann. Der Nadlergeselle Ludwig Herrmann Bartsch mit seiner verlobten Braut Emilie Juliana Plage.

Königl. Kapelle. Der Huffschmidt an der Plehndorfer Schleuse Peter Baumgart mit Jgfr. Anna Barbara Juliana Hahn.

Der Sergeant im 4ten Königl. Infanterie-Regiment, 7ter Compagnie, Herr Johann Wohlgemuth mit Jgfr. Rosalie Kochanowski.

St. Brigitta. Der Schiffszimmergesell Christian Heinrich Stein mit der Jgfr. Louise Albertine Köp.

Der Sergeant der 7ten Comp. 4ten Inf.-Reg. Johann Wohlgemuth mit der Jgfr. Rosalie Kochanowski.

Carmeliter. Der Braumeister Wittwer Johann Anton Buchnowski mit Jgfr. Henriette Thiel.

Der Arbeiter Paul Dembrowski mit Wilhelmine Lichtebanke.

St. Trinitatis. Der Bürger und Kleidermacher Johann Jacob Albrecht mit Jgfr. Louise Agathe Ernst.

St. Bartholomäi. Der Bürger und Stellmacher Herr Michael Andreas Carl Blank mit Jgfr. Maria Renata Farschbotter.

St. Barbara. Der Huf- und Waffenschmidt August Heinrich Eduard Behrendt mit Jgfr. Anna Albertine Tavernier.

Der Schiffszimmergesell Johann Jacob Weiß mit Jgfr. Anna Marie Gladowski.

Der Bürger und Kleidermacher Herr Johann Jacob Albrecht mit Jungfrau Louise Agathe Ernst.

Der Schiffszimmergesell Christian Heinrich Stein mit Jgfr. Louise Albertine Köp.

Heil. Leichnam. Der Maurergesell Friedrich Wilhelm Bistram aus Heiligenbrunn mit Jgfr. Therese Friederike Zyska.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 5. bis zum 11. April 1847 wurden in sämmtlichen Kirchspielen 46 geboren, 9 Paar copulirt und 29 begraben.